

## **Überfüllte Klassen: Kempten kämpft um Platz für Schulkinder**

Eltern in Kempten Sankt-Mang kämpfen um Betreuungsplätze, während 29 Kinder abgewiesen werden. Räume fehlen, Perspektiven unklar.

### **Eltern sind besorgt über Betreuungsmangel in Kempten**

In Kempten, speziell im Stadtteil Sankt Mang, sehen sich viele Eltern mit der Realität konfrontiert, dass ihre Kinder keinen Platz in der Mittags- oder Ganztagsbetreuung an der Gustav-Stresemann-Schule erhalten. Aktuell stehen 29 Kinder auf einer Warteliste, und zahlreiche weitere Anfragen mussten aufgrund fehlender Kapazitäten abgelehnt werden. Die fehlenden geeigneten Räumlichkeiten stellen die Schule und die Stadt vor enorme Herausforderungen.

### **Langfristige Probleme und ihre Auswirkungen**

Die Situation ist nicht neu; bereits seit mehreren Jahren wird über die unzureichende Anzahl von Betreuungsplätzen berichtet. Die Abweisung von Familien für das kommende Schuljahr ist ein drastischer Schritt, der Eltern zur Verzweiflung treibt. „Wir sind gefrustet, dass nichts unternommen wird, um die dringend benötigten Plätze zu schaffen“, äußert ein Anwohner, der die Bedenken vieler Eltern teilt. Diese Situation wirft auch die Frage auf, wie die Stadtverwaltung auf die kontinuierlichen Beschwerden reagiert und ob ernsthafte Lösungen in Sicht sind.

# Schulleitung und Stadtverwaltung unter Druck

Die Gustav-Stresemann-Schule ist sich der Problematik bewusst, doch scheint es an einem klaren Plan zur Verbesserung zu fehlen. Die Anwohner beobachten eine mangelnde Bereitschaft seitens der Stadt, sich aktiv um die Schaffung geeigneter Räume für die Betreuung von Grundschulkindern zu kümmern. Dies könnte weitreichende Folgen für die Familien in Kempten haben, da viele Eltern auf die Betreuungsangebote angewiesen sind, um Beruf und Familie in Einklang zu bringen.

## Ein Appell an die Stadt Kempten

Die aktuellen Ereignisse in Kempten sind ein Aufruf an die Verantwortlichen, das Thema Kinderbetreuung ernst zu nehmen. Eltern wünschen sich nicht nur kurzfristige Lösungen, sondern auch langfristige Investitionen in die Infrastruktur, um eine angemessene Betreuung ihrer Kinder gewährleisten zu können. Die Stadt Kempten steht in der Verantwortung, diese Herausforderung anzugehen und den betroffenen Familien eine bessere Perspektive zu bieten.

Die Situation in der Gustav-Stresemann-Schule könnte als Beispiel für einen breiteren Trend in der Region betrachtet werden, wo unzureichende Betreuungsangebote für Kinder ein ernstes Problem darstellen. Damit die Gemeinschaft in Kempten florieren kann, ist es wichtig, dass alle Kinder die Unterstützung erhalten, die sie benötigen, um erfolgreich zu sein.

- **NAG**

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**